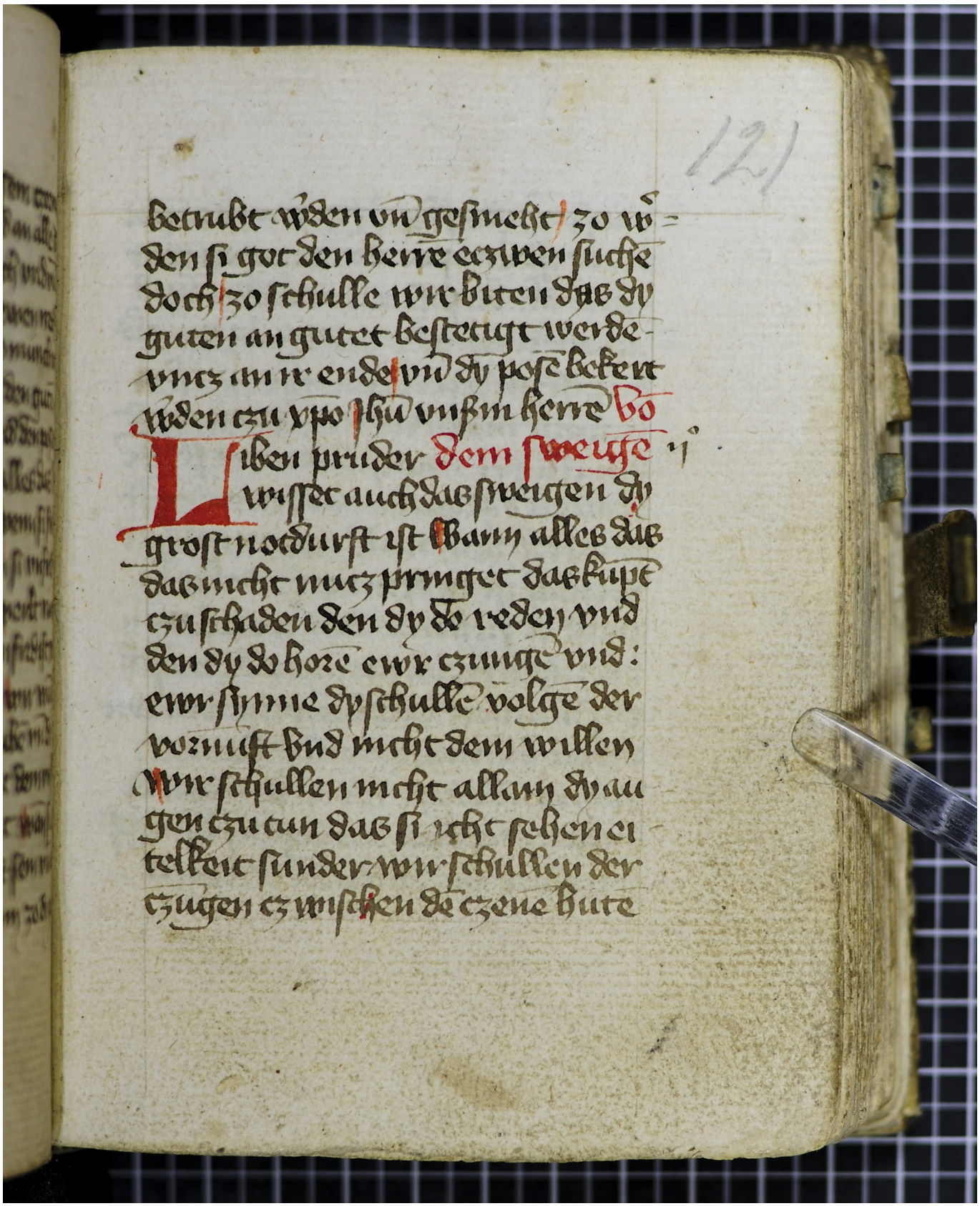
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



121

betrubt wden vn gesmeht / zo wö=
den si got den herre eczwen suche
doch / zo schulle wir biten das dy
guten an guter bestertigt werde=
vnez an ir ende / vnd dy pose beker
wden czu ypo / shu vnßm herre Bo
Liben pruder dem swegse
wisser auch das swegen dy
grost nodurft ist / Wann alles das
das nicht nutz pringet das kupe
czu schaden den dy do reden vnd
den dy do hore ewr czunge vnd:
ewr synne dy schulle volge der
vernunft vnd nicht dem willen
Wir schullen nicht allein dy au
gen czu tun das si nicht sehen ei
telkeit sunder wir schullen der
czugen ez wischen de czene hute